



Rechtsanwalt Martin Klimesch
FOCUS Top-Anwalt
Er ist Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht in der Kanzlei Klimesch & Kollegen.

■ Digitaler Rundgang
Deutsches Museum vom Sofa aus besuchen Seite 4



■ Die Welt der goldenen Pferde
Haflinger-Weltausstellung lädt mit großem Programm nach Tirol ein S. 15

■ Corso Leopold
Straßenfest vom Siegestor bis Münchner Freiheit S. 3

Erbschleicher

Frage: Meine beiden Geschwister haben meinen krebserkrankten und nach mehreren Schlaganfällen geschwächten Vater kurz vor seinem Tod zur Bank geschleift und eine Überweisung von mehreren Hunderttausend Euro an sich veranlasst (= Pflönderung des Kontos). War die Geldüberweisung an meine Geschwister rechtmäßig?

Antwort: Nein! Im geschiederten Fall war meine Kanzlei am Landgericht Memmingen (Az. 35 O 363/19) erfolgreich: die Überweisung muss wegen Sittenwidrigkeit der zugrundeliegenden Bankgeschäfte gem. § 138 BGB rückgängig gemacht werden, auch wenn Ihr Vater noch geschäftsfähig war, so auch BGH, ZEV 2023, 239; ZEV 2022, 677: »kein Ausnutzen der krankheitsbedingten Schwäche«.

MARTIN KLIMESCH
FA f. Miet- u. Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht · Verwaltungsrecht · Baurecht
Innangeler Straße 52 · 81675 München
T. (089) 4725 55 · Fax (089) 470 35 38

Die besten Jahre?!

Wie wollen wir alt werden – Zeit darüber nachzudenken!

■ BAYERN (hw) · 50 ist das neue 40 heißt es – da frage ich mich, warum sagt das niemand meinen Knien?! Ganze Industriezweige haben schon seit längerem die Generation 50+, 60+ und 70+ entdeckt. Vorbei die Zeit, in der man Rentner mit Heizdecken und Kaffeefahrten locken konnte. Auch das früher so beliebte Rentner-Beige ist passé – heute schockt es niemanden mehr, wenn auch Ältere die aktuellen Trends mitmachen und nicht selten auch Trends setzen. Alt werden ist heute gar kein Problem mehr – oder? Blickt man weiter zum Horizont blinken



Alter schützt vor Liebe nicht – aber Liebe vor dem Alter. Aufgenommen beim Frühlingstfest des Vereins »Ein Herz für Rentner«. Foto: Renate Forster/Forster & Martin Foto

Pflegekrise – niedrige Renten – Altersarmut – Krankheit und unvermeidlich, irgendwann der Tod auf. Da kauft man doch lieber noch schnell ein Paar grellbunte Sneaker, bevor man sich mit den Schattenseiten, die für manche das Alter mitbringt, auseinandersetzt. Denn viele glauben: Alt werden nur die anderen. Am besten kann man das bei Klassentreffen feststellen, bei denen man sich wundert, wer all' die alten Leute sein sollen, die sich da ums Buffet gruppieren. Nur man selber ist höchstens gereift und nicht vor der Zeit

Fortsetzung auf Seite 2

www.wochenanzeiger.de
Holen Sie sich täglich rund um die Uhr die gewünschten Infos raus.

GOR
Variété-Theater München

Stylez!

Im Rausch der Bewegung

8. Mai bis 13. Juli 2025

variete.de

ACHTUNG KAUF!

- Krawatten, Pelze, Abendgarderobe, Trachten, Croco - Handtaschen
- Bowleservice, Porzellan, Zinn, Silberbesteck, Alte Weine und Gläser
- Armbanduhren, Stand- & Wanduhren, Taschenuhren, Manschettenknöpfe, Mode- und Trachtenschmuck u.v.m.

Seriöse Beratung vor Ort

Familienbetrieb GERSTE

☎ 089/96 05 37 18

Fachanwalt Erbrecht
Clemens Brengelmann
Telefon: 159 56 00
rs-brengelmann@t-online.de
www.kanzlei-brengelmann.de

- Testament • Pflichtteil
- Erbschaftsteuer
- Immobilie Verkauf/Übertragung zu Lebzeiten
- Betreuung • Patientenverfügung
- Hausbesuche

Dachauer Straße 180 · Am Leonrodplatz · München



Modell mit 102 Jahren

Die Holocaust-Überlebende Margot Friedländer zierte mit 102 Jahren das Cover der Vogue im Sommer 2024

Foto: hw

Euro-Industriepark: mit Stichwaffe verletzt

FREIMANN (red) · Am Montag, 19. Mai, waren gegen 21.45 Uhr ein 42-Jähriger und ein 32-Jähriger zusammen mit einer 24-jährigen Frau und deren Kindern, die sich im Kinderwagen befanden, im Euro-Industriepark unterwegs. Nach dem aktuellen Erkenntnisstand kam es in der Maria-Probst-Straße 7 zu einem Zusammentreffen mit zwei unbekanntem Männern. Einer dieser beiden Unbekannten belästigte die 24-Jährige, was darauf zu einer körperlichen Auseinandersetzung unter den vier Männern führte. Die Frau entfernte sich umgehend von den Männern, um ihre Kinder zu schützen. Im weiteren Verlauf wurden sowohl der 42-Jährige als auch der 32-Jährige mit einem Stichwerkzeug verletzt und die beiden unbekanntem Männer flüchteten. Die Verletzten kamen in Krankenhäuser. Bei einer Sofortfahndung konnte die Polizei die beiden Geflüchteten nicht finden.

Täterbeschreibung:
Täter 1: 20 bis 30 Jahre alt, ca. 170 – 175 cm groß, normale Figur, gekrauste kurze braune Haare, leichter Bart, dunklere Hautfarbe, dunkel gekleidet, vom Eindruck her nicht deutsch
Täter 2: knapp über 30 Jahre alt, ca. 170 – 175 cm groß, dünner als Täter 1, eher glatte kurze schwarze Haare, dunklere Hautfarbe; bekleidet mit dunkler Jogginghose und dunkler Jacke, vom Eindruck her nicht deutsch

Zugenaufwurf:
 Wer vor Ort Beobachtungen gemacht hat, wird gebeten, sich umgehend mit dem Kommissariat 11, Telefon 089/291.00 oder mit jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen.

www.**IhrBaumProfi.de**
JOSEF HÖLLINGER

BAUMFÄLLUNG, KÜRZEN, RODEN, jd. Schwierigkeitsgr., ABFUHR, WURZELSTOCKFRÄSEN, GARTENPFLEGE
SCHNELL · SAUBER · PREISWERT

☎ 08122/1791661 od. 0172/5820173
unverbindl. und kostenlose Beratung

Die besten Jahre?!

Wie wollen wir alt werden – Zeit darüber nachzudenken!

Fortsetzung von der Titelseite

gealtert. Aber Spaß beiseite, Altersarmut ist kein Einzelphänomen mehr. Die Stadt München beispielsweise bietet für Senioren mehrmals in der Woche einen kostenlosen Mittagstisch in verschiedenen Alten- und Servicezentren an. Für eine Einzelperson liegt die Einkommensgrenze hier derzeit bei 1.820 Euro netto, für eine Lebensgemeinschaft oder Ehepaare bei 2.910 Euro netto.

Viele wissen gar nicht so genau, wie viel Rente sie eigentlich bekommen und dass so ein Prozess auch dauert, bis die Rente dann auch tatsächlich berechnet und ausbezahlt wird. Die Schuldnerberatung der Caritas kann ein Lied davon singen. Immer mehr frisch gebackene Rentner geraten in die Schuldenfalle, weil die Rentenzahlung häufig nicht nahtlos an das letzte Gehalt anschließt, sondern eine Lücke von drei bis vier Monaten entstehen kann. Zwar wird das Geld rückwirkend ausbezahlt, aber bei Menschen, deren bester Freund der Dispo ist, kann das schnell zu schlimmen Problemen führen. Wer also auf ein goldenes Alter hofft, der sollte sich möglichst rechtzeitig mit den Themen auseinandersetzen, die mit dem Alter einhergehen. Auch eine Beratung bei der Rentenversicherung beizeiten empfiehlt sich, um bösen Überraschungen vorzubeugen.

Geld ist auch in Sachen »Gutes Alter« ein wichtiger Faktor, wenn man sich auf einen erfüllten Lebensabend freuen will. Aber auch mit wenig Geld muss das Alter nicht trostlos sein.

In München gibt es zahlreiche Stiftungen und Vereine, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, bedürftigen Rentnern finanziell unter die Arme zu greifen. Das staatliche Rentensystem hinterlässt eine



Im Alter darf man heute einfach alles: Auf einer Bank am See sitzen und Enten füttern oder mit dem Motorrad durch die Wüste fahren.

Foto: Michael Anft

große Lücke – jeder zweite Rentner ist in Deutschland von Armut betroffen.

Als erster Verein seiner Art in Deutschland setzt sich Lichtblick Seniorenhilfe e. V. für arme Rentnerinnen und Rent-

Pflege ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

ner ein, deren Rente trotz lebenslanger Arbeit nicht für das Nötigste reicht. »Wir unterstützen heute über 31.000 Rentnerinnen und Rentner deutschlandweit – mit Geldspenden und anderen Hilfsangeboten, ein Leben lang«, erklärt Gründerin Lydia Staltner (www.seniorenhilfe-lichtblick.de) Ebenfalls setzt sich der Verein »Ein Herz für Rentner«, 2016 von Sandra Bi-

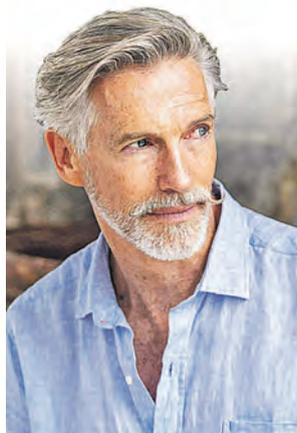
sping gegründet, für die Belange armer Rentner ein (www.einherzfuerrrentner.de). Beide Vereine unterstützen die Senioren aber nicht nur finanziell, sondern auch mit geselligen Veranstaltungen, denn Armut macht häufig nicht nur krank, sondern oft auch einsam. Beide Vereine leisten Großartiges, für ihre Arbeit sind sie aber auf finanzielle Unterstützung von Spendern angewiesen.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Zeit, die einem plötzlich zur Verfügung steht, wenn man mit dem Arbeiten aufgehört hat. Auf das Ende des Arbeitslebens sollte man sich nicht nur finanziell einstellen, sondern auch persönlich. Für viele bedeutet ihre Berufstätigkeit auch Erfüllung und Bestätigung. Was bin ich noch wert, wenn ich nicht mehr arbeite, wer bin ich noch, ohne meine Aufgaben?! Hier kann ein Ehrenamt Wunder wirken. Die eigenen Fähigkeiten kann man dabei weiter einbringen, eine Beitrag zum gesellschaftlichen Leben leisten und neue Leute kennenlernen. In vielen Kommunen kann man sich bei den Nachbarschaftshilfen erkundigen, welche Posten zu besetzen sind, die Bandbreite an Ehrenämtern ist riesig und reicht vom Schulweghelfer über den Schatzmeister eines Vereins bis hin zum Engagement im Tierheim. Auch die Volkshochschulen sollte man nicht links liegen lassen. Stu-

dien haben gezeigt, dass wer auch im Alter noch interessiert ist und neues lernt, die Wahrscheinlichkeit verringert, an Alzheimer zu erkranken.

Ein wichtiger Punkt ist für das Alter auch die Frage nach der Pflege. Hier ist vor allem die Politik gefragt. Eine würdevolle Pflege von Kranken und Alten ist kein persönliches Schicksal oder alleinige Aufgabe der Angehörigen – es ist wie die Kinderbetreuung ein gesamtgesellschaftliches Problem. So wie es einen Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung gibt, sollte es einen Rechtsanspruch auf eine menschenwürdige Pflege geben. Gibt es einen Rechtsanspruch, müssen die Kommunen nämlich aktiv werden. Das löst natürlich nicht alle Probleme, wie man bei der Kinderbetreuung sieht, die ja auch mit Personalmangel zu kämpfen hat, doch rückt das Thema somit immer wieder in die öffentliche Diskussion, genau da wo es hingehört. Last but not least: Glück im/ trotz/wegen des Alters. Wenn man ein wenig Disziplin und gute Gene wie der Schauspieler und Modell Albrecht von Weech hat, der in Schwabing lebt und auf vielen Bühnen zuhause ist, verliert man mit einem Plus an Lebensjahren nicht seine Ausstrahlung und seinen Glow. Noch immer verzaubert er mit seinem Charme Männer wie Frauen, und macht Lust darauf, das Leben zu genießen: »Das alt werden nichts Schlimmes sein muss, ist schon mal der falsche Ansatz. Denn die Alternative ist doch ziemlich traurig. Es fehlt vielen Menschen an Demut dem Leben selbst gegenüber – die Dankbarkeit jeden Tag die Augen aufzumachen und das Beste aus dem Tag zu machen.«

Wir werden in diesem Jahr noch häufig über das Thema »Alter« in ganz unterschiedlichen Facetten berichten, damit wir alle am Ende sagen können: »Oldie, but Goldie!«



Schauspieler, Sänger und Modell Albrecht von Weech rät zu mehr Dankbarkeit und Gelassenheit in Bezug auf das Thema Alter. Foto: Ewa Wiese